FLORA.

62. Jahrgang.

No. 33. Regensburg, 21. November 1879.

Inhalt. O. Böckeler: Beitrag zur Kenntniss der Cyperaceen des tropischen Afrika. — Dr. Lad. Čelakovský: Ueber vergrünte Eichen der *Hesperis matronalis* L. (Fortsetzung.) — K. A. Henniger: Ueber Bastarderzeugung im Pflanzenreiche. (Fortsetzung.) — Personalnachricht. — Anzeigen. — Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

Beitrag zur Kenntniss der Cyperaceen des tropischen Afrika.

Von **O. Böckeler.**

Als Material zu der nachfolgenden Aufzählung dienten hauptsächlich diejenigen *Cyperaceen*, welche in der von Herrn Dr. Schweinfurth auf seiner grossen Entdeckungsreise in Centralafrika zusammengebrachten und glücklich heimgeführten Pflanzensammlung enthalten sind. Es schlossen sich in geeigneter Weise die Cypergräser an, welche sich in kleinerer Anzahl in den von den Herren Soyaux und Dr. Pogge, sowie von dem Marinearzt Hrn. Dr. Naumann in verschiedenen Distrikten der tropischen Westküste des Continents veranstalteten Collectionen befinden. — Sämmtliche Sammlungen bilden einen Theil des Königl. Herbarium in Berlin, und wurden mir die hier in Betracht kommenden Pflanzen von Hrn. Dr. Ascherson behufs einer Bearbeitung derselben übergeben.

Was namentlich die Gruppe der *Cyperaceen* anlangt, so ist der grosse mittlere Theil Afrika's fast völlig eine Terra incognita; nur an einigen wenigen Punkten der tropischen Ost- und Westseite wurden *Cyperaceen* gesammelt und zwar nur in geringer

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0515-4

Anzahl. Unter solchen Verhältnissen ist es um so erfreulicher und dankbar anzuerkennen, dass Dr. Schweinfurth auf dem von ihm zurückgelegten weiten Wege neben der Verfolgung allgemeiner und höherer Zwecke es selbst nicht unterlassen hat, den Grasgewächsen Zeit und Mühe zuzuwenden, und dass infolge dessen eine erste Grundlage für die Cyperaceenkunde jener centralen Theile gewonnen worden ist.

Dr. Schweinfurth sammelte *Cyperaceen* in den Gegenden des Weissen Nil und des Gazellenflusses, den überwiegenden Theil aber lieferte das Djur-Land, welches derselbe — wie aus dem betreffenden berühmten Reisewerke bekannt — längere Zeit hindurch unter günstigen Verhältnissen in umfassender Weise durchforschen konnte. Der weitere Verlauf der Reise durch das Bongo-Gebiet zu den Niamniam- und Monbuttu-Völkern, hat eine nur geringe Ausbeute an *Cyperaceen* geliefert.

Die mir aus Schweinfurth's Sammlung vorgelegenen Gräser bestehen aus 76 Arten, von welchen sich 21 als nicht beschrieben ausgewiesen haben. Ein ähnliches Verhältniss zeigen in dieser Beziehung auch die von den übrigen obengegenannten Reisenden in Westafrika gesammelten *Cyperaceen*, indem unter den vorhandenen 28 Arten sich 7 neue befinden.

Neben den Novitäten, die dem Erdtheil eigenthümlich angehören dürften und einer Anzahl bekannter indigener Arten, die zum Theil eine sehr grosse Verbreitung über den vaterländischen Erdtheil gefunden haben, findet sich ein anderer Theil unserer Pflanzen auch in Indien, einige wenige Arten im wärmeren Amerika, während für einen grösseren Theil derselben das Vorkommen in fast allen Erdtheilen nachgewiesen ist.

Was die Physiognomie unserer Pflanzen anlangt, so erinnern sie mit wenigen Ausnahmen durchaus nicht daran, dass sie Bewohner der Tropen sind, sondern machen vielmehr den Eindruck von Formen der gemässigten Zone, sowie denn auch in systematischer Beziehung sich eine erhebliche Eintönigkeit unter ihnen kund giebt. Bis auf die *Cariceen*, die auch nicht einen Repräsentanten geliefert haben, sind zwar die übrigen Tribus der Familie vertreten, aber sämmtlich in nur einigen wenigen Gattungen. Sehr vorherrschend in den Sammlungen ist die Gattung *Cyperus*, indem sie, wie aus dem Nachfolgenden ersichtlich, durch 52 Arten vertreten ist, und somit genau die Hälfte sämmtlicher vorhandener *Cyperaceen* ausmacht.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0516-0

I. Kyllingia.

1. *K. triceps* Rottb.

β. *Oblusiflora* m.

Schweinfurth herb. no. 1705. no. 1913 et no. 1926.
Africa central., territ. Djur.

γ. *Ciliata* m.

Coll. Pfund no. 623.
Cordofan.

2. *K. aurata* N. ab E.

Schweinf. hb. no. 2033, no. 3541.
Africa centr., territ. Djur, terr. Bongo.

3. *K. squamulata* Vhl.

Schweinf. herb. no. 2333.
Africa centr., terr. Djur.

4. *K. Sojauxii* Bcklr. n. sp.

Laete viridis. Rhizomate elongato horizontali duro pennam anserinam tenuem crasso noduloso, squamis lanceolato-orbiculatis brunneis vestito; culmis pluribus dense seriatis stricte erectis 12—6 poll. alt. ex triquetro compressis striatis ac sulcatis laevibus supra basin vaginatam 4—3-foliatis; foliis herbaceo-mollibus erectis culmo brevioribus (7—3 poll. long.) acuminatis planis ecarinatis 1—$^1/_2$ lin. lat., margine remote spinulosis; floralibus 3 reflexis $3^1/_2$—$^1/_2$ poll. longis; capitulo simplici ovali-globoso 4—3 lin. diam.; spiculis densiss. confertis $1^1/_2$ lin. circ. longis sublanceolatio-ovatis (raro et oblongis) basi parum obliquis, saepiss. unifloris; squamis floralibus 3 tenuiss. membranaceis hyalino-pallidis, inferioribus 2 inaequalibus ex late ovato lanceolatis e carina laete viridi glabra recurvato-mucronatis, obsolete sexnerviis, v. vacuis v. una aut altera mascula diandra, tertia inclusa angusta fertili (triandra); caryopsi (immatura) oblongo-obovata basi attenuata, vertice rotundato apiculata, compresso-biconvexa subtiliss. reticulato-punctulata flavida; stylo profunde bifido, stigmatibus parum exserto. — *Kyllingiae auratae* proxima. — H. Soyaux. coll. no. 175.

Loango, Africae occid.

5. *K. brevifolia* Rottb.

Schweinf. herb. no. 4032.
Territ. Bongo.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0517-6

Speciei forma longifolia tricephala.
Schweinf. hb. no. 3405.
Territ. Monbuttu.

6. *K. Naumanniana* Bcklr. n. sp.

Planta dense caespitosa robusta saturate viridis, fibrillis numerosiss. longis radicante; culmis validis erectis 6—5 poll. alt. acute triangulis non raro pl. m. compressis. $^5/_6$ lin. diam. basin versus leviter incrassatam plurifoliatis; foliis culmo saepiss. parum brevioribus approximatis patentibus latiusculis breviter acuminatis perfecte planis $5^1/_2$—2 poll. long. $2^2/_3$—$1^2/_3$ lin. lat.; floralibus 5—4 patentissimis 4—1 poll. long.; capitulo singulo e pluribus simplicibus composito purpurascente depresso-hemisphaerico, inferne bractearum basi arcte circumdato, 4—3 lin. diam.; spiculis pedicellatis angustis curvatis vix sesquilineam longis oblongis unifloris; squamis floralibus subaequalibus purpurascenti-rufulis oblique ovato-lanceolatis apice rectis, inferiore subtiliter quadri-, altera obsolete trinervia; carinae ala acute serrata; car. squamae dimidium superante obovato-oblonga obtusa mucronata biconvexa dense granulata rufa nitida; stylo vix exserto breviter bifido. — Species e vicinia *K. monocephalae* et *K. controversae*. — Coll. Naumann no. 153.

Bomma, Africae occid., ad flum. Congo.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber vergrünte Eichen der *Hesperis matronalis* L.

Von Dr. Lad. Čelakovský.

(Fortsetzung.)

Es heisst in dem citirten Aufsatz über *Isoëtes*-Sprosse, dass uns „zur Beurtheilung des morphologischen Werthes (dessen Existenz übrigens auch noch bezweifelt wird) beim phanerogamen Ovulum die Anhaltspunkte fehlen," weil die Histiogenie und angeblich in viel höherem Grade die Phylogenie uns darüber nicht aufklären.

Der morphologische Werth der Pflanzentheile ist nur darum bei den neueren Autoren so strittig, wunderlich, und zuletzt ihnen ganz zweifelhaft geworden, weil sie vergessen haben, dass er mit dem Metamorphosen-Begriff innig zusammenhängt, ohne diesen nichts ist als ein willkürliches Schema (wofür nun freilich

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0518-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Böckeler Otto [Johann]

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntniss der Cyperaceen des tropischen Afrika 513-516